

Zeitschrift: IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht

Band: 11 (1980)

Artikel: Gesellschaft für rationale Energieverwendung

Autor: Bramigk, D.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-11315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

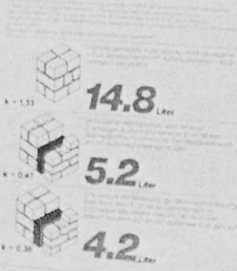
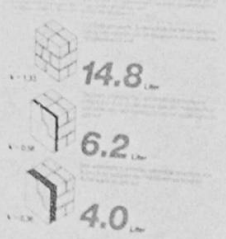
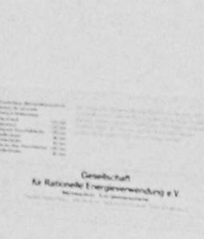
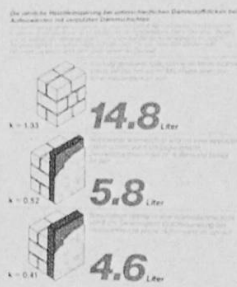
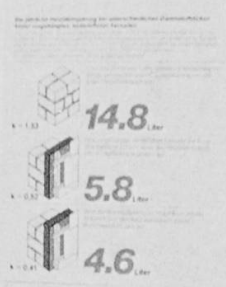
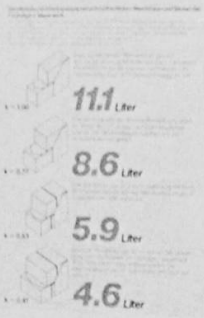
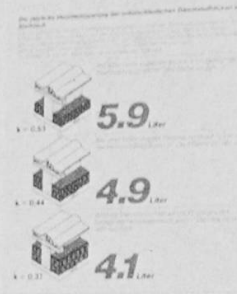
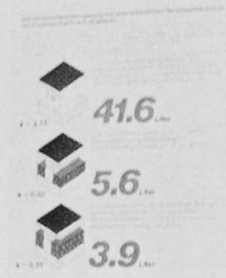
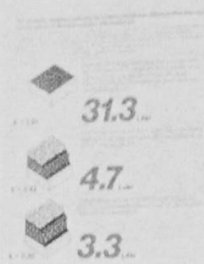
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rationelle Energieverwendung

Wärmeschutz von Dachschrägen im Steildach

Merkblatt 11



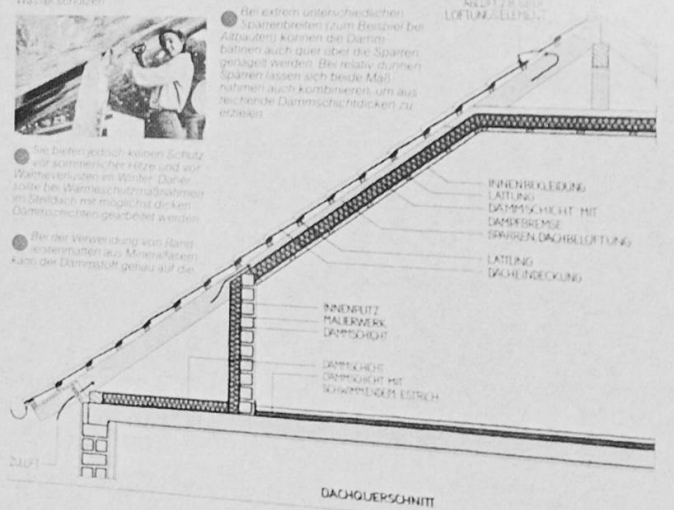
Die für das Bauwesen gültige Wärmeschutzverordnung ist ein erster Schritt zur Erreichung von Heizenergie. Sie läßt Wärmeschutzmaßnahmen mit unterschiedlichen Dämmwerten zu. Wie rationelle Energieverwendung durch gut bemessene Wärmedämmung der Dachschrägen erzielt wird, zeigen unsere nachfolgenden Beispiele. Wichtig ist, daß normgerechte und gutebewachte Dämmstoffe verwendet werden.

Erläuterungen:

- Dachgeschosse bestehen im allgemeinen aus leichten Holzkonstruktionen mit Eindeckungen aus Dachziegeln, Dachplatten, Schiefer, Schindeln usw., die das Gebäude gegen eindringendes Wasser schützen.
- Bei extrem unterschiedlichen Spaltenbreiten (zum Beispiel bei Altbauten) können die Sparrenbalken auch quer über die Sparren gelagert werden. Bei relativ dünnen Sparren lassen sich beide Maßnahmen auch kombinieren, um aus reichende Dämmschichtdicken zu erzielen.
- Sie bieten jedoch keinen Schutz vor sommerlicher Hitze und vor Wärmeverlust im Winter. Daher sollte bei Wärmeschutzmaßnahmen im Steildach mit möglichst dicken Dämmschichten gearbeitet werden.
- Bei der Veranschlagung von Randspalten sollten aus Mineralfasern auch die Dämmstoffe genau auf die

Spaltenbreite zugeschnitten und zusätzlich in die Spaltenfugen eingepaßt werden. Es ist lediglich darauf zu achten, daß zwischen der Dachendeckung (zum Beispiel Dachziegeln) und der Dämmung nicht ein ungesicherter Belüftungspunkt (zum Beispiel 3-4 cm) freibleibt.

• Dachspalten sind durch eine Dämmung zu vermeiden. Durch die Dämmung wird das Eindringen von kalter Luft durch die Spalten verhindert.



**Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.**

Wärmeschutz · Energiesparsysteme

1000 Berlin 19

MERKBLÄTTER FÜR DIE
ENERGIEBERATUNG

D. BRAMIGK

Die Gesellschaft bearbeitet Fragen rationeller Energieverwendung in fachorientierten Arbeitskreisen innerhalb des Vereins. Diese Tätigkeit kann regional und überregional auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen bei der Ausrichtung von Seminaren, Ausstellungen und Publikationen erfolgen. Darüber hinaus wollen sich der Verein und seine Mitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch an Forschungsvorhaben zur rationellen Energieverwendung und Nutzung neuer Energiesparsysteme beteiligen.

Arbeitskreis 1 – Wärmeschutztechnik

Die Aufgabe besteht darin, alle Wärmeschutztechniken im Hochbau und Industriesektor baustoff- und bauteilspezifisch darzustellen.

Arbeitskreis 2 – Energiesparsysteme

Dieser Arbeitskreis stellt aktive und passive Energiesparsysteme für Neubau, Altbau und Industriebau dar und überprüft sie auf praktische Realisationsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und ökologische Folgen. Regeltechnische Anlagen, die zu den Systemen gehören, sind eingeschlossen.

Arbeitskreis 3 – Meßtechnik

Hier werden alle Methoden der 'Energiekontrolle' innerhalb des Tätigkeitsbereiches des Vereins dargestellt und auf ihre Eignung zum Nachweis in der Praxis analysiert.

Arbeitskreis 4 – Öffentlichkeitsarbeit

Innerhalb dieses Arbeitskreises werden Mittel und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit im Tätigkeitsbereich des Vereins zielgruppenspezifisch entwickelt. Weiterhin ist es seine Aufgabe, die Ergebnisse aus den anderen Arbeitskreisen zu publizieren.

Arbeitskreis 5 – Rentabilitätsfragen

Gegenüberstellung der Investitionen und Folgekosten einerseits und der erzielbaren Einsparungen durch die einzelnen Energiesparmaßnahmen andererseits zur Feststellung der Rentabilität.

Neben der Herausgabe von Merkblättern und Fachpublikationen, sowie Beiträgen zu Messen und Fachausstellungen (BAU '80' München, IVBH Wien) ist die Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V. bemüht, ihre Erfahrungen unmittelbar in der Verbraucher- und Bürgerberatung umzusetzen. Die auf dem IVBH-Kongress in Wien gezeigten Poster und Merkblätter zur rationellen Energieverwendung werden fortlaufend ergänzt und Interessenten auf Anforderung übersandt.